

Stiftung Warentest bestätigt die hohe Qualität von Mineralwasser

Bonn, 30. Juli 2020 – Auf die hohe Qualität ist Verlass: 27 von 31 getesteten Medium-Mineralwässern erhielten die Note „sehr gut“ oder „gut“. Dies ist das überaus erfreuliche Ergebnis eines aktuellen Tests der Stiftung Warentest.

Der Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Mineralbrunnen (VDM), Udo Kremer, zeigt sich zufrieden: „Dieses Ergebnis dokumentiert die außerordentliche Qualität des Naturproduktes Mineralwasser. Die strengen Vorgaben der Mineral- und Tafelwasser-Verordnung bilden die Grundlage für diesen hohen Standard.“ Die Warentester bescheinigen sämtlichen untersuchten Mineralwässern eine sehr gute mikrobiologische Qualität sowie die Einhaltung aller Grenzwerte.



IDM/Sonja Hofmann

Mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von fast 140 Litern war Mineralwasser auch im Jahr 2019 das beliebteste Kaltgetränk in Deutschland. Am häufigsten griffen die Verbraucher dabei zur Sorte Medium, dem Mineralwasser mit einem mittleren Kohlensäuregehalt. „Mit seiner Naturreinheit und Vielfalt leistet Mineralwasser einen wichtigen Beitrag für eine gesunde und ausgewogene Ernährung der Bevölkerung. Zudem sichern die rund 220 mittelständisch geprägten Mineralbrunnenbetriebe zahlreichen Arbeitsplätze in Deutschland, insbesondere in ländlichen Regionen“, unterstreicht Kremer die gesellschaftliche Bedeutung des Produktes und der Branche.

Laut Mineral- und Tafelwasser-Verordnung (MTVO) dürfen nur Mineralwässer mit einer amtlichen Anerkennung und Nutzungsgenehmigung in den Verkauf gehen. Die amtliche Anerkennung bescheinigt dem natürlichen Durstlöscher, ursprünglich rein und von Natur aus hygienisch einwandfrei zu sein. Für die Erteilung der Nutzungsgenehmigung muss der Hersteller die Übereinstimmung seiner Abfüllprozesse mit den gesetzlichen Anforderungen nachweisen.

Geprüft werden vor allem die dauerhaft einwandfreien mikrobiologischen, physikalischen und chemischen Eigenschaften des Tiefenwassers. Die amtliche Anerkennung bestätigt offiziell, dass das Wasser aus geschützten unterirdischen Quellen stammt und seine Zusammensetzung an Mineralstoffen und Spurenelementen im Rahmen natürlicher Schwankungen konstant ist. Dafür durchläuft Mineralwasser mehr als 200 Untersuchungen und Tests. Um die gesetzlichen Vorgaben einzuhalten, arbeiten die Mineralbrunnen sowohl mit unabhängigen Prüfinstituten als auch mit den Behörden zusammen, die für das Überwachen von Lebensmitteln zuständig sind.

Der Verband Deutscher Mineralbrunnen vertritt die politischen und wirtschaftlichen Interessen der Mineralbrunnenbranche. Die zu einem großen Teil mittelständisch geprägten deutschen Mineralbrunnen füllen über 500 verschiedene Mineral- und 34 Heilwässer sowie zahlreiche Mineralbrunnen-Erfrischungsgetränke ab. Mit rund 12.500 Arbeitnehmern sind sie wichtige Arbeitgeber der Ernährungsindustrie.

Für weitere Informationen zu Mineral- und Heilwasser sowie den Unterschieden zu Leitungswasser:

www.mineralwasser.com

www.heilwasser.com

www.dialog-mineralwasser.de

Bei Rückfragen:

VDM – Verband Deutscher Mineralbrunnen e. V.

Sara Fischer

Tel.: 0228/95990-22

E-Mail: sara.fischer@vdm-bonn.de